

Brockes, Barthold Heinrich: Die glaubigen Atheisten (1743)

1 Ein Atheist darf GOtt nicht ehren, er wird auch solches
2 nimmer thun,
3 So lange solche Meynungen in seiner Seel' unglücklich
4 ruhn.
5 Allein, wer eine Gottheit glaubt, die ihn, zu Seiner Ehr',
6 erschaffen,
7 Und die er weder kennen kann, noch ehren, als in Seinen
8 Werken,
9 In welchen Sie Sich offenbahrt, und will Sie dennoch
10 nicht bemerken,
11 Nein, sondern glaubt, es sey genug Sie obenhin nur anzu-
12 gaffen,
13 Und meynt, GOtt sey genug geehrt, wenn er nur bloß
14 für sich allein,
15 Daß er auf Erden möge glücklich, und künftig ewig selig
16 seyn,
17 Gesorgt, und dieß von Jhm erbeten; der zeiget dieses offen-
18 bar,
19 Daß, könnt' er dieß von GOtt nicht hoffen, er würde
20 sich, um Jhn zu ehren,
21 An einen GOtt so wenig kehren,
22 Als wie der Atheisten Schaar.

(Textopus: Die glaubigen Atheisten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4391>)